

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)[View this email in your browser](#)

Hallo und Willkommen,

„2024 soll das Jahr werden, in dem wir das Versprechen einer Reform des Familienrechts mit Leben füllen.“ So äußerte sich Justizminister Marco Buschmann in einem Interview mit der FUNKE Mediengruppe Ende Dezember 2023. Buschmann kündigte an, im Januar wolle er dazu ein erstes Eckpunktepapier vorlegen.

2024 wird familienpolitisch für Regenbogenfamilien also ein entscheidendes Jahr. Dies zumindest hoffen wir zusammen mit vielen (werdenden) queeren Familien. Schon viel zu lange warten wir darauf, dass die im Koalitionsvertrag skizzierten Änderungen im Familien- und Abstammungsrecht endlich konkretisiert und umgesetzt werden. Wie dies gehen könnte, hat im Dezember 2023 unser Nachbarland Österreich vorgemacht. Diese und weitere News rund um das queere Familienleben erwarten euch in unserem Neujahrs-Newsletter.

Wir wünschen euch ein reformierendes und gleichstellendes 2024!

Eure Fachstelle Regenbogenfamilien NRW

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Unsere Rubriken

- [Aktuelles aus der Fachstelle Regenbogenfamilien NRW](#)
- [News](#)
- [Termine](#)
- [Spotlight: Für euch vor Ort](#)
- [Vielfältige Medien für queere Familien](#)

Aktuelles aus der Fachstelle Regenbogenfamilien NRW

ThinkTank: Austausch zu aktuellen Themen

Im Oktober 2023 trafen sich haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte, die mit Regenbogenfamilien in NRW arbeiten, zu einem Vernetzungstreffen. Aus diesem Treffen ist die Idee entstanden, sich in 2024 in regelmäßigen Abständen zu themenorientierten Austauschrunden zu treffen. Bei diesen „ThinkTank“-Treffen haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich zu Themen, die ihnen in ihrer Arbeit/ihrem Engagement für queere Familien unter den Nägeln brennen, ins Gespräch zu kommen – und das in einer lockeren und niedrigschwelligen Atmosphäre.

Wir laden alle Interessierten zu einem ersten ThinkTank am 25. Januar um 19 Uhr ein. Das Treffen wird Online stattfinden. Den Einladungslink erhaltet ihr mit einer Mail an Brockerhoff@queres-netzwerk.nrw

ThinkTank-Treffen

Bundesweites Vernetzungstreffen der BIG

Vom 27. bis 29. November 2023 haben wir am Bundesvernetzungstreffen der BIG – Bundesinteressengemeinschaft Fachkräfte Regenbogenfamilien in der Akademie Waldschlösschen teilgenommen. Der Austausch mit den Kolleg*innen aus Berlin, München, Bremen, Düsseldorf und anderen Städten und Regionen war konstruktiv und stärkend. Zusammen erarbeiteten wir einen guten Fahrplan für das kommende Jahr mit entsprechender Aufgabenverteilung.

Wie dringlich die Reform des Abstammungsrechts ist, zeigten die Berichte aus den einzelnen Fachstellen. Die BIG hat sich wiederholt mit Stellungnahmen zu Wort gemeldet; jetzt erwartet die BIG die angekündigte Veröffentlichung der Eckpunkte und Pläne. Die BIG ist bereit, weiter ihre Expertise einzubringen, damit das Vorhaben gelingt.

BIG Jahrestreffen

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Die Landesarbeitsgemeinschaft Familie Nordrhein-Westfalen hat eine neue Federführung gewählt: Die Fachstelle Regenbogenfamilien NRW freut sich darauf, in den kommenden zwei Jahren zusammen mit Vertreter*innen von PEV NRW und dem Mütterbüro NRW die Belange der LAG F NRW federführend zu vertreten. Gemeinsam mit zehn anderen Mitgliedsverbänden setzt sich unsere Fachstelle in der LAG F NRW für die Interessen von Familien in NRW ein.

Neue Federührung in der LAG F NRW

News

Abstammungsreform I: Österreich macht es vor

Am 15. Dezember 2023 wurde im österreichischen Nationalrat eine ABGB-Novelle zur Beseitigung von Ungleichhandlungen bei Elternschaft beschlossen. Der Nationalrat kam damit einer Klage beim Verfassungsgerichtshof nach. Mit der neuen Regelung haben Kinder von Frauen, die in gleichgeschlechtlicher Ehe oder eingetragener Partnerschaft leben, künftig auch dann automatisch zwei Elternteile, wenn sie ohne In-Vitro-Fertilisation gezeugt wurden. Damit erfolgt eine Gleichstellung mit Kindern, die in einer heterosexuellen Ehe geboren werden. Außerdem kann die Person, die den Samen für die nicht-medizinische Fortpflanzung bereitgestellt hat, nicht als Vater festgestellt werden, wenn die Partnerinnen eine entsprechende Fortpflanzung vereinbart haben. Auch wird mit der Novelle jede Kommerzialisierung und Vermittlung nicht-medizinisch unterstützter Fortpflanzung ausdrücklich verboten und das "dritte Geschlecht" sprachlich erfasst.

Meldung der Parlamentskorrespondenz

Abstammungsreform II: Justizministerium kündigt Eckpunktepapier an

Justizminister Marco Buschmann (FDP) hat angekündigt, im Januar ein erstes Eckpunktepapier zur Reform des Abstammungsrechts vorzulegen. Damit kommt endlich Bewegung in den langen Kampf um gleichberechtigte Elternschaft. Klar ist, bis eine Gesetzesreform verabschiedet ist, wird es noch dauern. Auf Grundlage des Eckpunktepapiers wird es weitere Abstimmungsverfahren innerhalb der Bundesregierung geben, aus denen dann ein Referentenentwurf entsteht. Nach weiterer inhaltlicher Überarbeitung dieses Entwurfes, wird dessen Rechtsförmlichkeit dann im Justizministerium geprüft. Danach stimmt das Kabinett über den Entwurf ab und macht damit das Gesetzesvorhaben zu einem förmlichen Regierungsentwurf. Es ist also noch ein langer Weg, bis eine Reform in Kraft tritt. Damit auf diesem Weg alle Familienkonstellationen und queere Eltern in ihrer gesamten Vielfalt mitgenommen werden, werden Fachverbände und Interessenszusammenschlüsse, wie der Deutsche Juristinnenbund, der Lesben- und Schwulenverband, NoDoption, die

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Außerungen gegenüber der Funke-Mediengruppe lassen leider vermuten, dass die Diskriminierung von trans* und non-binären Eltern nicht beendet werden soll.

Auf die schwierige Situation von Eltern in Regenbogenfamilien hatten Expert*innen in einem öffentlichen Fachgespräch des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 8. November 2023 im Bundestag nochmals deutlich hingewiesen. Insbesondere kritisierten die geladenen Sachverständigen die fehlende rechtliche Absicherung der Elternschaft des zweiten Elternteils, also jenes, der das Kind nicht geboren hat.

[Spiegel Online: Interview mit Marco Buschmann](#)[Expert*innen-Anhörung im Bundestags-Ausschuss](#)

Reproduktive Gerechtigkeit - Eine Einführung

Ob, wie und mit wem wir Kinder bekommen, ist eine sehr intime Frage, aber auch eine der sozialen Gerechtigkeit. Die Broschüre "Reproduktive Gerechtigkeit - Eine Einführung" stellt das aktivistische Konzept der Reproduktiven Gerechtigkeit vor, wie es Schwarze Feminist*innen in den 1990er Jahren in den USA entwickelt haben und überträgt es auf Kämpfe für reproduktive Selbstbestimmung und gerechte Verteilung von Ressourcen heute in Deutschland.

Folgende Initiativen und Vereine waren an der Entstehung der Broschüre beteiligt: Bundesverband Trans*, Doctors for Choice Germany, Gen-ethisches Netzwerk e.V., Gunda-Werner-Institut in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V., La Casita, Netzwerk Reproduktive Gerechtigkeit, Ni una Menos Berlin, Space2groW, Frauenkreise Berlin, Respect Berlin und RomaniPhen e.V.

[Download der Broschüre](#)

Broschüre "Queer in der Kita" wieder verfügbar

Die erst 2022 veröffentlichte Broschüre „Queer in der Kita“ war innerhalb weniger Monate vergriffen – so hoch war der Bedarf von Erzieher*innen, Kita-Leitungen, Eltern und Interessierten an diesem wichtigen Thema. Die Broschüre gibt Ideen und Impulse, wie die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt altersangemessen im KiTa-Alltag verankert werden können. Nun ist die Broschüre wieder über die Homepage des Queeren Netzwerk NRW bestellbar.

[Bestellung "Queer in der Kita"](#)

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Save the date: Landesweiter Aktionstag zum IFED

Der International Family Equality Day - kurz IFED - wurde 2011 ins Leben gerufen. Seitdem finden an jedem ersten Mai-Wochenende weltweite Aktionen zur Stärkung der Akzeptanz von Regenbogenfamilien statt. Das IFED-Motto 2024 lautet „We are family!“. In NRW wird die Fachstelle Regenbogenfamilien NRW am 5. Mai einen zentralen Aktionstag ausrichten. Eingeladen sind queere Familien mit ihren Kindern aus allen Landesteilen. Wo dieser stattfinden wird, steht noch nicht fest. Tragt euch den Termin schon einmal in eure Kalender ein. Wir halten euch auf dem Laufenden.

[Rückblick IFED 2023 in Dortmund](#)

Spotlight: Für euch vor Ort

An dieser Stelle stellt sich in jedem Newsletter eine Anlaufstelle für Regenbogenfamilien in NRW vor. Heute:



Rethink Family, Köln

Seit Oktober 2023 gibt es in Köln einen neuen Treffpunkt für Regenbogenfamilien. Unsere Gruppe namens "Rethink Family" bietet einen Treffpunkt für queere Eltern. Die Eltern haben Raum, sich auszutauschen, für die Kinder gibt es Spiel- und Wickelmöglichkeiten sowie Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke. Die Initiatorin Zora Weinand möchte mit ihrer Gründungsidee einen Ort schaffen, an dem

- jegliche Form von Familie willkommen ist;
- mensch sich nicht erklären muss;
- ein Safer Space erschaffen wird, in dem sich queere Familien unterstützen und vernetzen.

"Rethink Family" möchte Elternvielfalt und alternative Familienformen stärken. Im Fokus stehen Familien, die nicht dem üblichen Gesellschaftsbild von Mutter-Vater-Kind entsprechen und nicht mitgedacht werden, zum Beispiel queere Eltern, (queere) Alleinerziehende/Ein-Elternfamilien, Mehrelternfamilien.

Die Treffen finden bisher alle zwei Wochen montags im Anyway Köln, dem queeren Jugendzentrum, statt. Über die Treffen hinaus plant die Initiative weitere Angebote:

- Vernetzungs-/Austauschformate in Form von Gruppenangeboten
- offenes Angebot SaferSpace Familiencafé mit Kaffee, Kuchen und Spielmöglichkeiten
- Workshop Angebote für Kinder und Eltern zum Beispiel Kreativ- und Bewegungswshops

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Die Treffen finden jeden zweiten Montag von 19-18 Uhr statt.

Ort: Anyway Köln, Kamekestr. 14

Ansprechperson: Zora Weinand

Instagram: [@rethinkfamily_koeln](#)

Vielfältige Medien für queere Familien



Wir alle im Stadtgewimmel

Dieses neu erschienene Wimmelbuch verleiht der Diversität unserer Gesellschaft Sichtbarkeit. Es bringt vielfältige Menschen, Lebensrealitäten und Familienkonzepte ins Bild. Auf den Spuren von vierzehn Hauptfiguren gibt es viel herauszufinden, unter anderem auf dem Marktplatz, im Park, auf dem Sportplatz, in der Stadt und bei den Charakteren zu Hause.

Autor*in: Kori Klim

Illustratorin: Isabelle Göntgen

Orlanda Verlag GmbH

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Queergestreift - Alles über LGBTQIA+

In diesem Sachbuch wird der vielfältige Kosmos queerer Identitäten sprachlich anschaulich dargestellt. Zu Wort kommen queere Menschen, meist junge Erwachsene, die sehr persönlich von ihrem Leben und ihrem Sein hinter den Buchstaben LGBTQIA+ erzählen. Vorgestellt werden Organisationen, die sich für queere Menschen einsetzen. Gesellschaftliche, gesundheitliche sowie rechtliche Fragen rund um das LGBTQIA+-Spektrum werden differenziert dargelegt. Die bunten und lebendigen Illustrationen von Irmela Schautz machen das Sachbuch zu einem kurzweiligen Lesevergnügen. Das Buch ist vor allem für die Zielgruppe queerer Jugendlicher geschrieben, es ist darüber hinaus aber auch Eltern und Fachkräften, die mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsene arbeiten, zu empfehlen. Queergestreift ist verdient mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 in der Kategorie Sachbuch ausgezeichnet worden.

Kathrin Köller (Text), Irmela Schautz (Illustration)

Carl Hanser Verlag, ab 11 Jahren



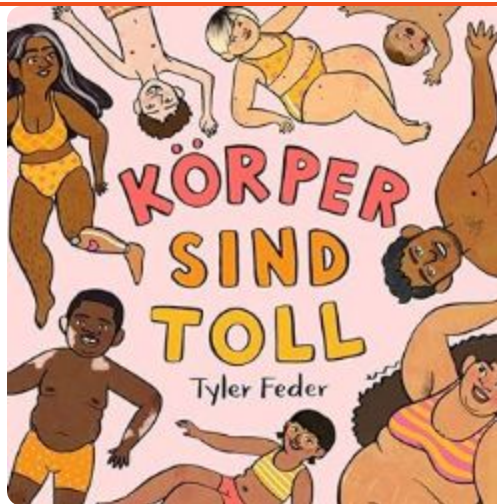
Ein Baby! Wie eine Familie entsteht

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Kindergartenkindern in einfachen Worten und Bildern, wie neues Leben beginnt und wie viele unterschiedliche Möglichkeiten es gibt, durch die Geburt eines Babys zu einer Familie zu werden.

Autorin: Rachel Greener

Verlag: Penguin Junior



Körper sind toll

Das Bilderbuch zeigt auf vergnügliche Weise, wie individuell und schön jede Figur und jedes Körperteil ist. Wir werden mitgenommen auf eine Reise durch die Vielfalt unterschiedlicher Körpertypen. Hier gibt es nicht nur verschiedene Frisuren und Hauttöne zu bewundern, sondern auch behaarte Beine, buschige Augenbrauen, Muttermale, Sommersprossen und vieles mehr. Das macht Kindern Mut, ihren eigenen ganz individuellen Körper zu akzeptieren und zeigt, dass jeder Mensch einzigartig ist!

Autorin: Tyler Feder

Zuckersüß Verlag

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Onkel Bobbys Hochzeit

Als Claras Lieblingsonkel verkündet, dass er und sein Freund Jan heiraten wollen, freuen sich alle mit ihm. Alle außer Clara! Was, wenn Onkel Bobby keine Zeit mehr für Picknicks, Schwimmen oder Drachensteigen hat? Clara möchte einfach weiterhin Spaß mit ihrem Onkel haben, aber sie hat Angst, dass sich alles ändern wird.

In dieser inspirierenden und liebevollen Geschichte erkennt Clara die wahre Bedeutung von Familie und von Veränderungen in der Familie und, dass Liebe nicht weniger wird, wenn man sie teilt.

Autorin: Sarah S. Brannen

Zuckersüß Verlag



Podcast: Queerer Kinderwunsch - politisch nicht gewollt?

Im Podcast „Clitoria´s Secrets“ sprechen Katrin und Ronja über medizinische Themen, welche im Internet oder bei Fachärzt*innen leider oft zu kurz kommen. In Folge 83 schauen sich die beiden an, wie lesbische Paare Eltern werden können. Erzählen lassen sie zwei Frauenpaare über die ersten Schritte, die Auswahl des „richtigen“ Spenders, die Behandlung und die Kosten im Kinderwunschzentrum, den Adoptionsprozess über die „Stiefkindadoption“ und über politische Forderungen.

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)[Podcast: Clitoria's Secrets](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im April 2024.
Falls ihr News, Termine oder Medienempfehlungen für uns habt,
schickt uns diese bitte **bis zum 30. März** an info@regenbogenfamilien.nrw.



Du möchtest dich zum Newsletter anmelden?

[Anmeldung zum Newsletter](#)

Du möchtest keine weiteren Infos mehr erhalten?

Hier kannst du dich [abmelden](#).

Redaktion: Birgit Brockerhoff, Fachstelle Regenbogenfamilien NRW

www.regenbogenfamilien.nrw

Die Fachstelle Regenfamilien NRW in Trägerschaft des [Queeren Netzwerk NRW e.V.](#) verpflichtet sich zur Geheimhaltung der personenbezogenen Daten, die sie bei der Bestellung des Newsletters bekommen hat. Die Einwilligung zum Erhalt des Newsletters kann jederzeit widerrufen werden, es genügt eine Mail mit dem Stichwort 'Abbestellung Newsletter' an info@regenbogenfamilien.nrw
Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreiber*innen verantwortlich.

Copyright © 2024



Subscribe

Past Issues

Translate ▼
